

NACHRICHTENBLATT

Briefmarkensammler Verein

favoriten

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

56. Jahrgang Nr.2/2024 www.bsv-favoriten.at Wien, April/Mai 2024

gilt als Protokoll

ORDENTLICHE JAHRESVERSAMMLUNG 2024

Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Obmann Alfred Graf am 24. März die Ordentliche Jahresversammlung 2024 und begrüßte die 46 anwesenden Mitglieder. Besonders begrüßen konnten wir den VöPh-Ehrenpräsident Sf. **Erich Bober**, ein immer wieder gern gesehener Gast in unserem Verein und den gegenwärtigen VöPh-Präsident Sf. **Mag. Helmut Kogler**, eigens angereist aus St. Pölten.

Nach einer Gedenkminute für unsere im letzten Jahr verstorbenen Sammlerfreunde des BSV Favoriten gab Obmann Sf. Graf einen kurzen Überblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Entgegen der allgemeinen Entwicklung konnte sich der BSV Favoriten als größter Einzel-Sammlerverein Österreichs unverändert behaupten, konnte seinen Besuchern während des abgelaufenen Jahres wieder das Vereinsleben mit allen Annehmlichkeiten des eigenen Vereinsheimes anbieten, denn die Corona-Sperren gehören hoffentlich für immer der Vergangenheit an. Leider jedoch reichen die Besucherzahlen bei weitem nicht mehr an die Höhe der Vor-Coronazeit heran, die Überalterung der Sammlerschaft wird immer deutlicher. Es fehlt die Jugend: Kinder im Volksschulalter können wohl für die Briefmarke kurzzeitig interessiert und gewonnen werden, sobald jedoch die fünfte Schulstufe erreicht ist, verlieren sie leider das Interesse.

Viele Sammler finden für ihre Sammlungen keinen Nachfolger und resignieren. Fast alle Sammlervereine klagen besonders über den Mangel an Funktionären, mehrere haben sich aufgelöst oder stehen kurz davor, sie finden niemanden, der freiwillig Leistungen erbringt.

Das heurige Jahr 2024 steht ganz unter dem Eindruck der Favoritner Bezirksjubiläen, zu denen wir auf Einladung durch den Herrn Bezirksvorsteher Marcus Franz und dessen Stellvertreter Ing. Gerhard Blöschl um die Ausrichtung des philatelistischen Rahmens durch besondere ME 3-Blocks und der Organisation von drei Sonderpostämtern ersucht und betraut wurden.

Folgende Veranstaltungen sind im Bezirk fix geplant:

23. März: *700 Jahre Urkundliche Erwähnung von Oberlaa*
70 Jahre Oberlaa beim 10. Bezirk Favoriten

Sonderpostamt 12:30-16:30 Uhr

Musikverein, Laaer-Berg-Straße 327-329.

(1 ME3-Block, Philatelietagmarke)

19. April : *50 Jahre Kurpark Oberlaa*

Sonderpostamt 10:00-14:00 Uhr

Kurkonditorei Oberlaa, Kurbadstraße 12.

(1 ME3-Block, Philatelietagmarke)

27. September: *150 Jahre 10. Bezirk Favoriten*

Sonderpostamt 10:00-14:00 Uhr

Standesamt Bezirksamt Favoriten, Keplerplatz 5

(2 ME3-Blocks, Philatelietagmarke)

Wir hoffen jedenfalls, dass unser Bemühen durch einen regen Besuch der Vereinsmitglieder und einem entsprechenden Ankauf der von uns aufgelegten ME3-Blocks honoriert wird.

MITTWOCH - SOMMERPAUSE

von 3. JULI bis 28. AUGUST

KEIN MITTWOCH-BETRIEB

Ab 4. September wieder

regelmäßige Mittwoch-

Vereinstreffen.

Die Vereinsleitung ist gehalten infolge der gegenwärtigen personellen und finanziellen Situation und der in letzter Zeit geringen Besucherzahlen die Mittwochtreffen über die beiden Sommermonate auszusetzen. Wir bitten alle Mitglieder um Verständnis für diese leider notwendige Maßnahme!

VÖPH-EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Auf der Ordentlichen Jahresversammlung 2024 überreichten

VöPh –Präsident Mag. Helmut Kogler

und

VöPh – Ehrenpräsident Erich Bober

folgenden Mitgliedern die Urkunden und Ehrengaben bzw. Ehrenzeichen des
Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

für 65-jährige Mitgliedschaft eine

VÖPH-EHRENGABE

GERHARD DAIM

GERHARD SVOBODA

für 60-jährige Mitgliedschaft das

GROSSE GOLDENE EHRENZEICHEN MIT LORBEER

RegR JOSEF DOUPOVEC

FERDINAND FLEISCHLIG

JOHANN PASA

für 40-jährige Mitgliedschaft das

EHRENZEICHEN MIT LORBEER

FRANZ PESAN

JOHANN SVOBODA

Dipl.Ing. ARTHUR UNGER

Ing. ERNST ZEHETBAUER

für 25-jährige Mitgliedschaft das

GOLDENE EHRENZEICHEN

KommR TATJANA WESTERMAYR

JOHANN ALBRECHTSBERGER

HANS-CHRISTIAN LORENZ

ANTON MANDAHUS

WILLIBALD NEUBERG

ALFRED STÖGER



ORDENTLICHE JAHRESVERSAMMLUNG

24. März 2024

gilt als Protokoll

**MITGLIEDSBEITRAG 2025
GLEICHBLEIBEND € 35.-**

**VEREINSVERTRETUNG 2024
UND OFFENLEGUNG**

Trotz der zu erwartenden Teuerungen können wir im nächsten Jahr von einer weiteren Erhöhung absehen. Besonders die Lokalmiete wurde gem. Index zweimal erhöht, der Strompreis für Beleuchtung verteuerte sich bekanntermaßen, ebenso stieg der Preis des Heizöls leicht für die Zentralheizung. Nur der Beitragsanteil von € 10.- je Mitglied an den Verband Österreichischer Philatelistenvereine blieb unverändert.

Ausdrücklich festgehalten werden muss, dass sowohl das Vereinsheim als auch das gewohnte Vereinsleben ohne die großzügigen Spenden der Mitglieder und der Eingangsspenden bzw. Tischabgaben nicht finanziert werden kann.

Alle Einnahmen werden ausschliesslich für den Erhalt und den Betrieb des Vereinsheimes aufgebracht, die Tätigkeiten der Funktionäre werden prinzipiell freiwillig erbracht und werden finanziell nicht entlohnt!

Um die finanzielle Gebarung ein wenig anschaulicher und verständlicher zu machen, eine kurze Aufstellung (VöPh-Beitrag bereits abgezogen):

Die Mitgliedsbeiträge decken, wenn pünktlich einbezahlt, für das Vereinsheim die *Miete für 5 Monate* die dabei einlangenden Spenden (Überzahlungen) decken: *Nachrichtenblatt und Miete für 2 1/2 Monate* die Spenden beim Eingang: *Miete für 3 1/2 Monate* Kästchen- und Tischmiete decken die *Versicherungen* Mit dem Erlös aus Konsumation finanzieren wir:

Miete für 1 Monat, Büro (bes. Papier und Toner), Reinigung
Was übrig bleibt, fließt in die *Bibliothek für Kataloge*
Miete bedeutet inklusive Heizung und Betriebskosten

Für das heurige Jahr 2024 wurden 230 Mitglieder dem VöPh gemeldet, wofür je Mitglied € 10.-, insgesamt daher € 2.300.- per Ende Juni zu überweisen sind. Wegen der allgemeinen Verteuerung sind wir nicht mehr in der Lage, für säumige Mitglieder deren VöPh-Beiträge vorzuschießen. Deshalb werden wir ab Stichtag 1. Juni 2024 alle Mitglieder, die bis dahin ihren Beitrag 2024 nicht beglichen haben, dem Verband als „vom BSV Favoriten abgemeldet“ mit allen Konsequenzen bekannt geben.

MITGLIEDERSTAND: 230 d.i. - 35

| | |
|---|------------------------|
| Der BSV Favoriten zählte bei der Jahresversammlung 2023 | 265 Mitglieder |
| Neubeitritte: | + 4 Mitglieder |
| Verstorben: | - 9 Mitglieder |
| Abmeldungen: | - 10 Mitglieder |
| Austritte aus Altersgründen: | - 20 Mitglieder |
| Stand Jahresversammlung 2024 | 230 Mitglieder |
| Abgang seit März 2023: | - 35 Mitglieder |

gem. § 25 Abs 4 Mediengesetz

Folgende Mitglieder wurden durch die Ordentliche Generalversammlung 2022 zu Funktionären gewählt und vertreten den BSV FAVORITEN in den Jahren 2022 bis zur Ordentlichen Generalversammlung 2025:

Leitungsorgan*):

| | |
|----------------|--------------------------|
| Obmann: | Robert Czompo-Felsperger |
| Obmann: | Alfred A. Graf |
| Schriftführer: | MMag. Franz Breitwieser |
| Kassier: | Paul Novak |

Kontrollorgan*):

| | |
|------------------|------------------------|
| Rechnungsprüfer: | Dr. Werner Glavanovitz |
| Rechnungsprüfer: | Anton Mandahus |

Besondere Funktionen:

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Ablauforganisation: | Werner Fabian |
| Homepage: | Robert Czompo-Felsperger |
| Jugendarbeit: | Ursula Reiner |
| Künstlerischer Berater: | Prof. Werner Pfeiler |
| Neuheitendienst: | Werner Fabian |
| Redaktion: | Alfred A. Graf |

Der **Wahlvorschlag** wurde erarbeitet von:

Franz Kostelecky und Wilhelm Freudenthaler
Beide Funktionäre wurden von der Generalversammlung auf eine weitere Funktionsperiode gewählt.

Besondere Mitarbeiterin ist zZt: Doris Stöger
(Service, allgemeine Belange Vereinsheim)

**Alle am Sitz des BSV FAVORITEN:
Zur Spinnerin 37/1 1100 Wien
ZVR-Nummer: 284376529**

*) Die Doppelnennung der Funktionäre versteht sich als Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge und stellt keine Wertung oder Rangordnung dar, die Aufgabenerfüllung erfolgt gemäß Statuten solidarisch.

Das Nachrichtenblatt des BSV Favoriten befindet sich zu 100% im Besitze des Briefmarkensammler Vereines Favoriten, der durch oben aufgeführte Funktionäre vertreten wird. Blattlinie: Das Nachrichtenblatt dient als Mitteilungsblatt und als Hilfsmittel im Vereinsleben, sowie der Förderung des Briefmarkensammelns im Allgemeinen und der österreichischen Philatelie im Besonderen, siehe auch Impressum auf Seite 6 Intern. Das Copyright befindet sich beim Medieninhaber. Beiträge werden finanziell nicht honoriert. Nachdruck, auch auszugsweise oder Grafiken alleine nur mit genauer Quellenangabe (Nummer des Nachrichtenblattes des BSV Favoriten und Namen des Autors, wenn besonders angegeben) gestattet.

**Alle Funktionen des BSV FAVORITEN sind
Ehrenämter und alle Leistungen werden
unentgeltlich erbracht.**

(§12 der Statuten vom 13.6.2021)



ORDENTLICHE JAHRESVERSAMMLUNG

24. März 2024

gilt als Protokoll

VEREINSINTERNE EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER DES BSV FAVORITEN

Für ihre langjährige Mitgliedschaft ehrte der BSV Favoriten folgende Mitglieder durch eine

Urkunde für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

SIEGFRIED JUGOVIC **HELMUT ZODL**

Urkunde für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft

FRIEDRICH PANDION

Auf Beschluss der Vereinsleitung ehrt der BSV Favoriten seine Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft unabhängig von den Ehrungen des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine (siehe Seite 2), sofern eine Vormitgliedschaft bei anderen Vereinen besteht und die VöPh-Ehrung durch diese Vereine bereits durchgeführt wurde. Für den Zeitpunkt der Ehrung durch den BSV Favoriten werden dieselben Zeiten wie beim VöPh bestimmt.

KASSIER - KONTROLLORGAN

SF. PAUL NOVAK

Allein der Spendenfreudigkeit unserer Mitglieder ist zu danken, dass wir im abgelaufenen Jahr nur mit € 2.207,42 negativ abschließen konnten und der Kassastand betrug zum Ultimo 2023 insgesamt unbar auf Girokonto € 8.915,47 und bar € 1.304,71. Hohe Kosten verursachte die Miete inklusive der Heizkosten, diese stiegen von monatlich € 997,72 auf im Jahr 2023 € 1.120,97. Rechnet man noch die Verteuerung des elektrischen Stromes (bei der Philatelie mit Licht zu sparen, wäre nicht nur kontraproduktiv, sondern besonders gesundheitsschädlich für die Augen!) und die Indexanpassungen der einzelnen notwendigen Versicherungen hinzu, ergeben sich monatliche Kosten allein nur für das fast 200 m² große Vereinsheim von durchschnittlich € 1.250.- bis € 1.300.-. Es ist somit ein „Luxus“, den wir uns zum eigenen Vergnügen leisten wollen, um damit einen Teil unserer Freizeit sinnvoll zu gestalten. Jeder einzelne Cent fließt ausschließlich in das Gemeinwohl,

Leider sind noch nicht alle Mitgliedsbeiträge für heuer eingegangen, aber trotzdem ist der Verbandsbeitrag von € 10.- je Mitglied für heuer abgedeckt.

SF. DR. WERNER GLAVANOVITS

SF. ANTON MANDAHUS

Sf. Dr. Werner Glavanovits und Sf. Anton Mandahus haben als gewählte Rechnungsprüfer (Kontrollorgan) alle finanziellen Bewegungen des BSV Favoriten geprüft und keine Beanstandung festgestellt. Sie bescheinigten der Vereinsleitung einen sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Geldmitteln.

Kassier Sf. Paul Novak hat das gesamte System auf Computer umgestellt, die Daten werden nicht nur ausgedruckt, sondern zusätzlich sowohl in seinem Arbeits-, als auch auf unserem Vereinscomputer und einem USB-Stick passwort-gesichert abgespeichert. Erreicht wurde, dass fast alle Zahlungen über unser Girokonto ablaufen, sodass der Barbestand notwendigerweise sehr gering gehalten werden kann. Auch die im Verein erzielten Einnahmen gehen meist direkt und kurzfristig mittels Eigenerlag auf das Konto. Parallel zum Giro-Geschäftskonto besteht noch ein sog. Anlagekonto („Anlagecard“), von dem bei Bedarf auf das Girokonto übertragen werden kann.

Da die Funktionsperiode der Vereinsleitung weiterläuft, war kein Antrag auf Entlastung zu stellen.

PHILATELISTISCHE AKTIVITÄTEN

SF. ROBERT CZOMPO-FELSPERGER

Wie bereits bekannt, sind wir als Philatelistenverein in die Favoritner Bezirksjubiläen des Jahres 2024 eingebunden. Wir waren mehrmals in der Bezirksvorstehung zu Gesprächen eingeladen, haben die Örtlichkeiten der von uns veranlassten Sonderpostämter besichtigt und für die Entwürfe der aufzulegenden ME-3-Blocks und der dazugehörigen Sonderstempel gesorgt. Besonders erfreulich dabei ist, dass der Herr Bezirksvorsteher Marcus Franz und sein Team mit unseren Vorstellungen harmonisieren und wir zu gemeinsamen Lösungen finden konnten, unsere Vorschläge letztlich verwirklicht werden.

Die erste Veranstaltung „700 Jahre Oberlaa“ ist bereits absolviert, die aufgelegten ME-3-Blocks sind restlos verkauft, nicht ein einziges Exemplar blieb übrig. Das veranlasst uns, über die geplanten Auflagen des ME-3-Blocks „50 Jahre Kurpark Oberlaa“ (Sonderpostamt am 19.4. in der Kurkonditorei Oberlaa) und der beiden ME-3-Blocks „150 Jahre Bezirk Favoriten“ (Sonderpostamt am 27.9. im Festsaal des Standesamtes) nachzudenken, zumal die Bezirksvorstehung mit einem Fixkontingent beteiligt werden will. Den Jahresabschluss soll unser Weihnachts-Sonderpostamt am 14.12. im Vereinsheim unter dem Motto „Friedenslicht 2024“ mit personalisierter Marke bilden. Alle mit diesen Aktivitäten verbundenen finanziellen Einnahmen kommen zur Gänze dem Verein zugute.

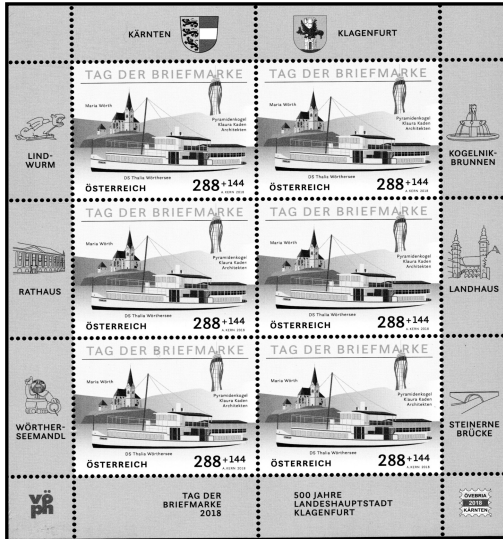


ORDENTLICHE JAHRESVERSAMMLUNG

24. März 2024

gilt als Protokoll

VÖPH-GESCHENK AN ALLE TEILNEHMER DER ORDENTLICHEN JAHRESVERSAMMLUNG



Der BSV FAVORITEN dankt dem VöPh Verband Österreichischer Philatelistenvereine für die Schwarzdruckbögen zum Tag der Briefmarke 2018, die an alle Teilnehmer der Jahresversammlung als eine kleine Belohnung für ihre Treue zum Verein (auch an einem Tag, an dem kein Tauschverkehr herrscht!!) verteilt werden konnten.

Der VöPh dokumentiert damit seine enge Verbundenheit mit unserem Verein, so stellt der BSV Favoriten gegenwärtig zwei Mitglieder als Funktionäre:

Obmann Alfred A. Graf ist der von den Wiener Vereinen direkt gewählte Regionalvertreter für Wien und damit gleichzeitig VöPh-Vizepräsident. Er betreut über 3.000 organisierte Philatelisten in 18 Wiener Sammlervereinen, dazu 17 Tauschstellen und Sektionen.

Schriftführer MMag. Franz Breitwieser ist am Verbandstag gewählter Ersatzmann der dzt aus drei Personen bestehenden Kontrolle (VöPh-Kontrollorgan).

VöPh-PRÄSIDENT Mag. HELMUT KOGLER

Ich freue mich über die Einladung zur Jahresversammlung, der ich aus Termingründen diesmal nachkommen kann. Ich möchte Ihnen ein paar Zahlen mitteilen, die vielleicht nicht uninteressant sind: Der Zuschlagserlös zum Tag der Briefmarke liegt gegenwärtig bei 40% verglichen zur Höhe während der Zeit meiner Vorgänger. Trotzdem ist es gelungen, die letzten Jahre erfolgreich zu bilanzieren, sodass der VöPh-Beitrag von € 10.- seit nunmehr neun Jahren beibehalten werden konnte. Der Mitgliederstand ist in den letzten beiden Jahren um 20% zurückgegangen, die Zahl der Direktmitglieder ist jedoch um 23% gestiegen. Das beweist, dass der Mensch heutzutage nicht mehr bereit ist, sich uneigennützig zu engagieren, die soziale Komponente geht zunehmend verloren. Es ist schön, dass ihr Verein funktioniert. Wir haben gegenwärtig weniger ein Jugend- als ein Funktionsproblem. Der zur Zeit größte Philatelistenverein Österreichs steckt in einer ernsten Krise, die Sektionen spalten sich ab und bilden eigene Vereine.

Die Post hat neulich das beste Ergebnis ihrer Geschichte verkündet, gleichzeitig aber auch Einsparungen, die uns Philatelisten betreffen. Doch das Positive zuerst: Ab 1. April gibt es wieder die Möglichkeit, PRIO-Briefe ins In- und Ausland mit Briefmarken zu frankieren. Die PRIORITY-Briefe müssen prinzipiell beim Postschalter aufgegeben werden, alles aus den Briefkästen wird generell ECO, d.h. E+2-3 zugestellt. Dafür wurde im gleichen Atemzug der Tarif für Einschreiben um € 1.- angepasst - wie die Post ihre Erhöhungen umschreibt - und die bisherige Sendungsverfolgung durch das „Einschreiben Einfach“ ersetzt und natürlich ebenso „angepasst“.

Weitere Einsparungen, die sich ergeben: Wir hatten schon heuer weniger geförderte Sonderpostämter als im Vorjahr, trotzdem konnten alle Wünsche erfüllt werden. Weiters eingespart wird bei den Ersttags-Präsentationen. Seit drei Jahren versucht die Post, einzelne Termine zusammen zu legen, jetzt ist es so weit, heuer wurden bereits vier Marken gemeinsam präsentiert. Einzeltermine wird es offensichtlich nur dann geben, wenn diese ein Sponsor - insbesondere das Buffet - finanziert. Aus diesem Grund wird heuer erstmals keine Weihnachtsmarke im VöPh vorgestellt.

Ankündigen möchte ich jedoch die große Veranstaltung am 23. Oktober im VöPh aus Anlass „150 Jahre UPU Weltpostverein“. Nächstes Jahr erscheint eine Marke oder Block „175 Jahre Briefmarke in Österreich“, wozu alle Sammler eingeladen sind, ihre Ideen zum Motiv einzubringen.

Gegenwärtig sind die ME-3-Blocks eine Erfolgsgeschichte, es ist nicht vorhersehbar, wie lange diese andauern wird, erinnern wir uns an die Telefonwertkarten! Ein besonderes Kapitel sind die Crypto stamps, es steht jedermann frei, diese als Briefmarken zu betrachten und zu sammeln, unabhängig von ihrer Katalogisierung mit Hauptnummern (MICHEL) oder abgetrennt als eine eigene Kategorie (ANK), Beispiel: Dispensermarken.

Damit habe ich das Wesentlichste zusammengefasst, womit wir uns gegenwärtig und in Zukunft auseinandersetzen und beschäftigen müssen.

Ich wünsche dem BSV Favoriten jedenfalls noch viele Jahre erfolgreichen Bestehens und danke besonders allen seinen Funktionären für deren Einsatz.

DER VEREIN DANKT FRAU CHRISTINE STEYRER, VERLAG ACTIVE INTERMEDIA FÜR DIE SPENDE VON KATALOGEN ZUR JAHRESVERSAMMLUNG



INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

WIR BEGRÜßEN ALS NEUES MITGLIED

Aus 04318 Leipzig/DE

MAG. LARS KLAUS ASSHAUER

Aus 2301 Neu-Oberhausen

ALEXANDER FIEBIGER

WIR GRATULIEREN



Im 2. Quartal 2024 feierten und feiern runde
Geburtstage:

Der Verein gratuliert den Damen zu einem runden
Geburtstag:

RegRat Silvia Klampferer (14.5.)

Helga Semin (6.6.)

Der Verein gratuliert zum 60. Geburtstag:

Alfred Stöger (20.4.) Robert Höfer (21.4.)

Karl Kraml (4.5.) Lubomir Maloch (24.5.)

Robert Hallas (26.6.)

Der Verein gratuliert zum 65. Geburtstag:

Günter Muckenhuber (9.4.)

Gerhard Danek (7.5.)

Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:

DI Bernhard Tomaschitz (6.3.)

Franz Zehenter (11.5.)

Ing. Johann Thurner (18.5.)

Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:

MinR Mag. Josef Löschl (20.4.)

Ivo Bader(2.5.) Rudolf Mahut (16.5.)

Ewald Stuksa (22.5.) Mark Ebery (2.6.)

Günther Nusko (21.6..)

Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:

Mag. Peter Sprinzl (15.3.)

Adolf Koppanyi (15.3.) Gerhard Daim (26.3.)

Helmut Ludwig (13.5.) Johann Auer (15.5.)

Franz Kostelecky (17.5.)

Ludwig Rischka (7.6.) Heinz Stocker (22.6.)

Der Verein gratuliert zum 85. Geburtstag:

Johann Albrechtsberger (9.4.)

Erich Harasym (28.5.) Günther Koblitz (30.6.)

Wilfried Ewald Schlosser (10.6.)

Der Verein gratuliert zum 90. Geburtstag:

emer FIP-Präs. Jos Wolff (16.3.)

Martin Voggenberger (1.4.)

RegRat Rudolf Weinberger (8.6.)

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

Wir trauern mit den Hinterbliebenen um



FRAU ANNA GRETZL

verstorben 90. Lebensjahr

HELMUT JÖRG

verstorben im 81. Lebensjahr

ERWIN RIEGER

verstorben im 90. Lebensjahr

ERNST STRASKY

verstorben im 93. Lebensjahr

GEROLD HANS MÜHLBERGER

verstorben im 76. Lebensjahr

DR. GEORG A. POLLAI

verstorben im 77. Lebensjahr

NEU IN DER BIBLIOTHEK



MICHEL EUROPA SERIE 16 BÄNDE 2022/2023

Die Ersparnis gegenüber einzelner Beschaffung Jahrgang
2024/25 beträgt € 720.-!!!

DER VEREIN DANKT FÜR KARTENGRÜSSE

Weihnachtsgrüße nach Redaktionsschluss der Nummer 1/2024:

Uschi (ehem. Reiner) und Helmut Riepl, Sierndorf/NÖ

Jos Wolff Präs.d'honn de la FIP, Ehlange /Luxemburg

Alfred Hacklmaier aus Oberndorf über Christkindl

Dr. Jiri Hrubes aus Bozi Dar (Gottesgab) im Erzgebirge/CZ

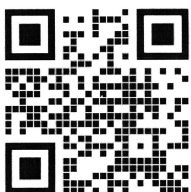
DER VEREIN DANKT FÜR SPENDEN

| | | | |
|------------------------|------|----------------------|------|
| Prof. Werner Pfeiler | 5.- | Gerhard Polly | 5.- |
| Leopold Eichinger | 5.- | Geoffrey Richardson | 5.- |
| Walter Hrdlicka | 5.- | Franz Lang | 10.- |
| Erhard Kaufmann | 15.- | Alfred Stechauner | 15.- |
| Helmut Hainzmeier | 15.- | Gerhard Hartl | 15.- |
| Werner Kaeßmayer | 15.- | Ludwig Rischka | 15.- |
| BzR Michael Glanz | 15.- | Paul Punz | 15.- |
| Christian Reinbacher | 15.- | Josef Doupovec | 15.- |
| Ing. Herbert Miller | 15.- | Walter Bergauer | 15.- |
| Dr. Werner Glavanovitz | 15.- | Hermann Unger | 15.- |
| Gerhard Schweitzer | 20.- | Gilbert Dörfler | 15.- |
| Norbert Philippi | 20.- | Ilse Hammer | 20.- |
| Mag. Anton Tettinek | 20.- | Ferdinand Staudinger | 20.- |
| Rudolf Weinberger | 25.- | Kurt Schilling | 25.- |
| Karl Guth | 30.- | Erwin Hofbauer | 25.- |
| Dr. Norbert Vavra | 30.- | Gerhard Danek | 35.- |
| Alfred Rothmayer | 35.- | Franz Kostelecky | 50.- |
| Paul Novak | 65.- | Johann Hanslik | 65.- |

Ungenannt 100.-

Paul Elhenicky 100.-

Ing. Friedrich Knoll 100.-



Impressum: Das Nachrichtenblatt des BSV FAVORITEN befindet sich zu 100% im Eigentum des Briefmarkensammler Vereines Favoriten als Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller. Kleindruckwerk, dient als Hilfsmittel im Vereinsleben § 50 Z 4 Mediengesetz. Erscheint viermal jährlich und wird an alle Interessenten kostenlos verteilt. Die Texte verfasste und für den Inhalt verantwortlich: Alfred A. Graf (ausgenommen mit Namen versehene Artikel, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen).

Alle: 1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1 ☎ ++43 (660) 192 33 38 Inland: 0660 192 33 38: ZVRNr.: 284376529

Email: alfred@bsv-favoriten.at

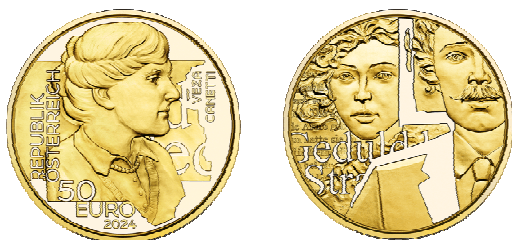
Homepage: www.bsv-favoriten.at

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien BIC: RLNWATWW IBAN: AT11 3200 0000 0343 7274

AKTUELLE NUMISMATIK

17. Jänner 2024: Zweite € 50.- Goldmünze aus der fünfteiligen Serie: „Heimat großer Töchter“

VEZA CANETTI



Wertseite: Veza Canetti (geb. 21.11.1897 in Wien, gest. 1.5.1963 in London) war Schriftstellerin und Übersetzerin. Ihre Kurzgeschichten erschienen teilweise zu Lebzeiten unter den Pseudonymen Veza Magd oder Martina Murner in der Wiener Arbeiter-Zeitung und Neuen Freien Presse, jedoch nicht in gebundener Form. Verheiratet mit dem bulgarischen Schriftsteller und Nobelpreisträger Elias Canetti. Bildseite: Fiktive Porträts von Veza und Elias Canetti, Textausschnitte.

Dukatengold 986/1000 $\frac{1}{4}$ oz = 7,78g fein, Auflage 20.000 Stück nur in Proof (Sonderqualität) im Etui mit nummeriertem Zertifikat. Preis ab Münze Österreich € 580.- MwSt-frei.

Die Serie umfasst noch 2025: Margarete Schütte-Lihotzky, Architektin, 2026: Hilde Loewe-Flutter, Musikerin, 2027: Lise Meitner, Atom-Physikerin

6. März 2024: € 5.- Ostermünze 2024

AUF DEM WEG



Die Münze widmet sich den Themen Wandern, Pilgern und Frühling.

Bildseite: Blick aus einem Wald auf die Falkensteinkirche nahe St. Wolfgang. Bäume, Büsche zwei Blaumeisen und ein Hase bilden den Rahmen für den Weg.

Wertseite: Einheitsmotiv der € 5.- Kursmünzen, neuneckig.

● **Silbermünze** 925/1000 $\frac{1}{4}$ oz = 7,78g fein, glatter Rand, Auflage 50.000 Stück handgehoben im Blister, Preis ab Münze Österreich € 19,80 inkl. 20% MwSt.



● **Kupfermünze** Cu 999, 8,9g, geriffelter Rand, Auflage 200.000 Stück zum Nennwert für den Zahlungsverkehr in Österreich.

Alle Münzen werden auch in den Verkaufsstellen der Post und bei Philatelietagen und Sonderpostämtern zu geringfügig angehobenen Originalpreisen angeboten

14. Februar 2024: € 20.- Sonder-Gedenkmünze aus der Serie: „Das Weisse Gold des Salzkammerguts“

BERGBAU



Im Gebiet von Hallstatt wurde schon vor mehr als 7000 Jahren Salz gewonnen. Bereits in der Bronzezeit (3000-1200 v.Chr.) trieben Bergleute Abbauhallen in den Berg. Das Salz, mit dem reger Handel betrieben wurde, war wichtiger Bestandteil der von 800-400 v.Chr. dauernden Hallstattkultur.

Wertseite: Zwei Hirschgeweihpickel mit Bronzespitzen aus dem prähistorischen Bergwerk (um 1100 v.Chr.).

Bildseite: Bronzezeitliche Arbeitsszene vor ca 3500 Jahren im Stil keltischer Überlieferung auf Bronzekessel.

Sterlingsilber 925/1000 20,74 g = $\frac{2}{3}$ oz fein, 22,42 g rau, Polierte Platte, Auflage 30.000 Stück in Kassette mit nummeriertem Zertifikat, Preis ab Münze Österreich € 69,60 inkl. 20% MwSt.

6. März 2024: Vierte € 3.- Sonder-Kursmünze aus der 12-teiligen Serie „Leuchtende Meereswelten“

LEUCHTQUALLE



Bildseite: Die etwa 10 cm große Leucht- oder Feuerqualle verdankt ihren Namen einem schwachen, nächtlichen Leuchten, das bei Erschütterung sichtbar wird. Sie gehört zu den wenigen in Europa verbreiteten Quallen, deren Nesselkapseln bei Berührung starke Hautreizungen hervorrufen.

Im UV-Licht wechselt die Qualle ihre Farben.

Wertseite: Alle 12 Meerestiere dieser Serie im Scherenschnitt.

Kupfer-Nickel, 34 mm, 16 g, glatter Rand, Auflage 65.000 Stück prägefrisch, Preis ab Münze Österreich € 14,40 inkl. 20% MwSt.

2024: KEIN KLEINMÜNZENSATZ IN POLIERTER PLATTE

Die Münze Österreich hat sich entschlossen, ab 2024 die Ausgabe der Euro-Münzensätze auf Handgehoben zu beschränken. Aber das soll nicht zum Nachteil reichen. Im Gegenteil. Auch der Münzensatz in der Qualität Handgehoben wird höchsten ästhetischen Ansprüchen gerecht. Präzises Handwerk und modernste Technik sorgen für kleine Meisterwerke und bringen die Designs der Münzen besonders schön zur Geltung. Unmittelbar nach dem Prägen wird jede einzelne Münze von Hand geprüft und sorgfältig verpackt. (Zitat)

1. 4. 2024: NEUES EINSCHREIBEN DER POST

NEU: Die Österreichische Post veröffentlichte mit Gültigkeit ab 1.4.2024 neue Geschäftsbedingungen und Produkt- und Preisverzeichnisse für BRIEF NATIONAL und BRIEF INTERNATIONAL.

Resümee: Die Wünsche und Forderungen der Philatelisten nach Neuerungen wurden NICHT erfüllt, die Verwendbarkeit von Briefmarken bleibt weiterhin nur auf ECO-Sendungen eingeschränkt.

Produkt- und Preisverzeichnis gültig ab 1.4.2024

FREIMACHUNG (NEU in Rotdruck)

Folgende Möglichkeiten werden angeboten:

BRIEF NATIONAL

BRIEF INTERNATIONAL (EU&Rest-Europa, Welt)

| PRIO-Sendung | ECO-Sendung | | PRIO-Sendung | ECO-Sendung |
|----------------------------|----------------------------|--|----------------------------|----------------------------|
| | Briefmarken | | | Briefmarken |
| Freistempelabdruck | Freistempelabdruck | | Freistempelabdruck | Freistempelabdruck |
| Barfreimachungsvermerk | Barfreimachungsvermerk | | Barfreimachungsvermerk | Barfreimachungsvermerk |
| Alternative Aufgabe | Alternative Aufgabe | | Alternative Aufgabe | Alternative Aufgabe |
| Bezahlung am Schalter | Bezahlung am Schalter | | Bezahlung am Schalter | Bezahlung am Schalter |
| Ganzsachen | | | Ganzsachen | |

Freistempelabdruck: Im Produkt- und Preisverzeichnis BRIEF INTERNATIONAL als Absender-Freistempelung bezeichnet.

Barfreimachungsvermerk: Voraussetzung ist die gleichzeitige Aufgabe von mindestens 20 Sendungen des gleichen Basisproduktes mit dem gleichen Gewicht und Aufgabelliste.

Alternative Aufgabe (Aufgabevorrichtung): Mittels dieser Selbstbedienungseinrichtung wählt der Kunde die passende Beförderungsleistung. Die Alternative Aufgabevorrichtung druckt den entsprechenden Freimachungsvermerk, dieser ist vom Kunden auf der Sendung anzubringen (Gemeint sind die in unserem Nachrichtenblatt Nr.1/2024 auf Seite 3 beschriebenen SB-Versandstationen und die auf Seite 4 beschriebenen Label).

Ganzsachen: Nur die in der Zeitschrift DIE BRIEFMARKE 9/2023 ALBUM Seite 22 beschriebenen Ausgaben.

Beachte: Die PRIO-ETIKETTEN sind im Produkt- und Preisverzeichnis NICHT erwähnt!



ZUSATZLEISTUNGEN (NEU in Rotdruck)

BRIEF NATIONAL

BRIEF INTERNATIONAL (EU&Rest-Europa, Welt)

| PRIO-Sendung | ECO-Sendung | | PRIO-Sendung | ECO-Sendung |
|-----------------------------|-----------------------------|--|-----------------------------|-------------|
| Einschreiben Einfach | Einschreiben Einfach | | Einschreiben Einfach | |
| Einschreiben | Einschreiben | | Einschreiben | |

Einschreiben Einfach: Diese Zusatzleistung kann für die Basisprodukte Brief S, Brief M und Päckchen S (Inland) bzw. Brief L (Brief International) in Anspruch genommen werden. Die Aufgabe der Sendung wird durch die Post bestätigt und der weitere Sendungsverlauf wird dem Absender in Form von Sendungsstatus in der Sendungsverfolgung unter post.at und der Sendungsnummer zur Verfügung gestellt. Die Abgabe wird beim Empfänger mittels Scan dokumentiert, eine Bestätigung der Übernahme erfolgt NICHT! Auch nicht in alle Länder möglich!

Beachte: Die Zusatzleistung „Sendungsverfolgung“ scheint in den Produkt- und Preisverzeichnissen 1.4.2024 NICHT mehr auf.

Resümee: Ein mit Briefmarken frankierter, eingeschriebener Auslandsbrief ist gemäß der Geschäftsbedingungen nach wie vor NICHT vorgesehen!!

JEDOCH:

„KULANZLÖSUNG“: PRIO-SENDUNGEN MIT BRIEFMARKEN

Die Post widerspricht aber ihren eigenen (obigen) Bedingungen, indem sie (angeblich „auf vielfachen Wunsch der Postkunden“) eine „Kulanzlösung“ anbietet, wie PRIO-Sendungen trotzdem mit Briefmarken frankiert werden können:

Die in der Höhe des entsprechenden PRIO-Tarifes mit Briefmarken frankierten Poststücke müssen zum Schalter einer Postfiliale oder Postpartners gebracht werden. Dem Postmitarbeiter ist zu erklären, dass das Poststück PRIO versendet werden soll. Am Schalter klebt der Mitarbeiter dann die **PRIO-Zusatzmarke** neben den Briefmarken auf das Poststück und leitet es als PRIO-Sendung weiter. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Die PRIO-Zusatzmarken (eigentlich richtig „Prio-Post-Aufkleber“ gem. Produkt- und Preisverzeichnis) sind käuflich nicht zu erwerben (was sich aus der Zusage, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen, von selbst ergibt), könnten aber verteilt werden.

Diese „Kulanzlösung“ gilt sowohl für Sendungen in das Inland als auch in das Ausland.



| | BRIEF NATIONAL | INTERNATIONAL |
|-----------------------|----------------|---------------|
| Einschreiben Einfach: | 2,50 | 2,95 |
| Einschreiben: | 3,50 | 3,95 |

50 JAHRE KURPARK OBERLAA

50 JAHRE WIG74 WIENER INTERNATIONALE GARTENSCHAU



In den Jahren 1964 und 1974 fanden in Wien zwei große internationale Gartenschauen statt. Neben der (Neu-)Positionierung Wiens als Ort der Begegnung dienten beide der Aufschließung bis dahin von der Stadtplanung vernachlässigter Grünzonen. Das Areal der Gartenschau 1964 befand sich zwischen Alter Donau und Donau und diente zuvor als Müllhalde. Die am Laaer Berg veranstaltete Gartenschau 1974 erstreckte sich über ehemalige Ziegeleien und ein Gebiet, das durch verfallene Hütten, Hausmüll, Gerümpel und Autowracks gekennzeichnet war.

Nach dem großen Erfolg der WIG 64 wurde vom Gemeinderat die Durchführung einer weiteren Internationalen Gartenschau beschlossen. Als Ausrichtungsort wurde ein rund 100 Hektar großen Areal am Südhang des Laaer Berges im 10. Bezirk ausgewählt, das ursprünglich Teil einer weitläufigen Abraumlandschaft war, die im 19. Jahrhundert zur Ziegelgewinnung genutzt wurde.

In der Zwischenkriegszeit wurde das Areal um den Filmteich unter anderem auch als Drehort für Monumentalfilme der Stummfilmzeit verwendet. Der 1920/21 gedrehte dreistündige Film "Sodom und Gomorrha" und der 1924 hier entstandene Film "Die Sklavenkönigin" waren die opulentesten Produktionen am Laaer Berg. Das Gelände war seit den 1930er Jahren weitgehend ungenutzt und verwildert. Es bot also die besten Voraussetzungen für die Neuanlage einer großen Parklandschaft. Mit dem Projekt wurde auch eine Erweiterung des Wiener Wald- und Wiesengürtels im Südosten vorangetrieben.



Die Ausschreibung für den internationalen Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Geländes (1969) sah auch einen Kurpark und Kuranlagen vor, da 1965 in unmittelbarer Nähe eine bereits 1934 auf der Suche nach Erdöl angebohrte Schwefelquelle wiederentdeckt worden war. Ende 1974 wurde das Ausstellungsgelände als Kurpark Oberlaa der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; die meisten Themengärten der WIG 74 sind erhalten geblieben. Jedoch stellten sich gerade die als besonders utopisch angelegten Themenschauen als am wenigsten zukunftsbeständig heraus. So erwies sich etwa die Einschienenbahn als Fehlinvestition und wurde nur wenige Jahre nach ihrer Eröffnung eingestellt und abgebaut.



Im Grunde genommen war das Gebiet für einen Wald wegen des trockenen pannonischen Klimas und des Schotter-Lehmbodens ungeeignet. Ein erster Versuch, die Flächen aufzuforsten fand 1953 statt, nur drei Jahre später war gerade noch ein Zehntel der gepflanzten Bäume vorhanden. Man liess sich aber durch das ungünstige Terrain nicht beirren, grub Gräben in den schottrigen Untergrund, befüllte sie mit Erde, sodass die Bäume wurzeln konnten. Von 1953 bis 1970 wurden auf diese Weise auf dem Laaer Berg 270.000 Bäume gepflanzt, die ehemaligen Ziegelteiche als Naturteiche in die Landschaft eingegliedert.

Das heute als „Kurpark Oberlaa“ bekannte Gelände ist rund 86,5 Hektar groß und weist einen Höhenunterschied von 50 Metern auf. In dieses fügt sich der Kurbereich rund um die Oberlaaer Heilquellen am unteren Ende des Geländes ein und damit wird die Doppelfunktion eines Erholungsgebietes und eines Kurparkes zugleich erzielt.

Dank der Wiener Linien ist das Erholungsgebiet auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. So hat die Buslinie 68A ihre Endstation bei der Haltestelle „Kurpark Oberlaa“ am oberen Eingang des Geländes. Die am unteren Ende des Geländes befindliche Therme Wien sowie die anschließende Kurkonditorei Oberlaa und die daneben liegende kleine Ladenzeile ist durch die Endhaltestelle „Oberlaa, Therme Wien“ der Linie U1 an den öffentlichen Verkehr angebunden.

SONDERPOSTAMT

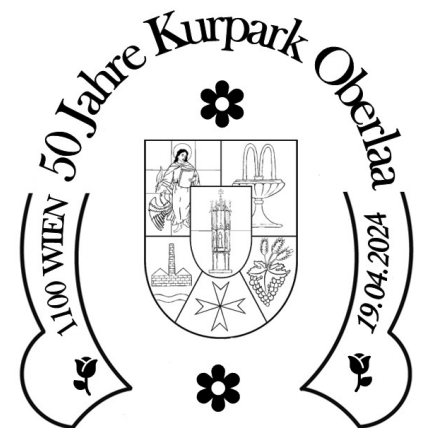
50 JAHRE KURPARK OBERLAA

FREITAG, 19. April

10:00–14:00 Uhr

KURKONDITOREI OBERLAA

Kurbadstraße 12, 1100 Wien



Entwurf: Robert Czompo-Felsperger

ME - 3 - BLOCK: PREIS: € 10.-

PHILATELIETAG - MARKE GRATIS

bei einem Posteinkauf von € 25.-

Bestellungen:

Briefmarkensammler Verein FAVORITEN

Zur Spinnerin 37/1, 1100 Wien

Email: alfred@bsv-favoriten.at

☎ 0699 110 66 329 Graf